jutta hat wohl kein Glück mit ihrem BMW

Beitrag von „Sittingbull“ vom 14. Januar 2007 um 18:27

Hallo zusammen,

hier der zweite Teil des Interviews:

Sport1: Wer sind für Sie mittlerweile die Favoriten auf den Sieg?

Kleinschmidt: Volkswagen und Mitsubishi werden den Sieg unter sich ausmachen, das steht fest. Leichte Vorteile hat sicher VW mit Giniel de Villiers und Carlos Sainz, die ja schon 25 Minuten vorne liegen.

Sport1: Ist der Zwischenstand für Sie überraschend?

Kleinschmidt: Nicht, wenn ich den Streckenverlauf betrachte. Bis jetzt war es hauptsächlich harter Untergrund mit wenig Sand und Dünen. Mir war klar, dass VW dann das stärkste Auto stellt, das war im letzten Jahr auch so. Im Sand ist der Mitsubishi sicher einen Tick besser. Auch in den kommenden Tagen wird wenig im Sand gefahren, was ich persönlich schade finde. Für mich sind die Dünen die größte Herausforderung. Volkswagen profitiert vom Streckenprofil

Sport1: Fiebern Sie noch mit Ihren Ex-Kollegen mit?

Kleinschmidt: Natürlich gucke ich besonders auf die VW-Fahrer, das ist doch ganz klar.

Sport1: Was rechnen Sie sich noch aus?

Kleinschmidt: Im Moment sind wir 31. mit siebeneinhalb Stunden Rückstand, da kann man nicht allzu viel erwarten. Es bleiben ja nur noch sechs Tage. Die Top Ten wären aus unserer jetzigen Position ein Riesenerfolg. Von Anfang an hatte ich zwar mehr erwartet, aber man muss ja realistisch bleiben (lacht).

Sport1: Die Freude am Fahren ist Ihnen aber noch nicht vergangen.

Kleinschmidt: Im Gegenteil, ich freue mich richtig auf die zweite Hälfte und hoffe, dass es ein bisschen besser laufen wird. Ich würde gerne noch einmal vorne mitfahren. Und ein bisschen Glück hätten wir uns wirklich verdient.

Das Gespräch führte Julian Meißner

Grüße von Stephan